

Stadt Land *Leben*

03 | 2026
Magazin für
eure Energie

Ab Seite 6

Lösung gefunden!

Heizungssorgen gehören für Familie Krause der Vergangenheit an. Mit EWR One und einer Wärmepumpe setzen sie auf die Zukunft.

EWR

SCHWERPUNKT: Lösungen

04 – 05:

Welche Gesichter die Region bewegen und Neues zur Wärmeplanung.

06 – 09:

Mit EWR One hat Familie Krause ihre zukunftsichere Wärmelösung gefunden.

10 – 11:

Wärmepumpen haften viele Vorurteile an. Was stimmt, was nicht?

12 – 13:

Pionext baut die Windkraft weiter aus – für die Energiezukunft der Region.

14 – 15:

In der Netzleitstelle sorgen wir dafür, dass das Netz trotz Ausbau stabil bleibt.

16 – 17:

Die Erfolgsstory der EWR-Crowd setzt sich mit einer neuen Rekordmarke fort.

18 – 19:

Kinderseite: Was ist eigentlich Wind und wie entsteht er?



ELEKTROBUSSE

sind in Worms im Einsatz – leise, lokal emissionsfrei und komfortabel für Fahrgäste. EWR hat dafür die passende Ladeinfrastruktur aufgebaut. Bereits rund jeder fünfte Stadtbus ist damit elektrisch unterwegs.

Einfach öffentlich laden

Hohe Benzinpreise und die neue Förderung des Bundes bringen Bewegung in den Markt für E-Autos. Wenn ihr auch umsteigen wollt, hat EWR die passende Ladelösung. Mit der **EWR Ladekarte** ladet ihr bequem an vielen öffentlichen Stationen. Bestellt eure Ladekarte online. Entweder unter **ewr.de/unterwegs-laden** oder scannt diesen QR-Code:

Foto: iStock.com – Ralf Hahn



Unser
Titelthema:
Lösungen



Foto: katinowicki.com



Wie geht die
private Energiewende?

*„Photovoltaik auf dem
Dach, die Wärmepumpe
im Garten und der
Stromspeicher im Keller:
Mit uns könnt ihr
diese Lösungen umsetzen
und euch unabhängig von
Öl und Gas machen. Ihr
möchtet mehr
wissen? Dann schaut
mal rein.“*



Foto: Hannes Volk

Nachhaltige Lösungen entdecken

EWR beteiligt sich vom 14. bis 20. September an der ersten Wormser Nachhaltigkeitswoche. Im EWR One erwartet Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm rund um Energie, Klimaschutz und die Energiewende. Neben Informations- und Diskussionsangeboten gibt es praktische Tipps für ein zukunftsfähiges Zuhause. Mit Mitmachaktionen wie unserem Energiesparführerschein werden nachhaltige Lösungen für den Alltag auch für Familien und Kinder erlebbar. Weitere Infos unter **worms.de**.

Euer Frank Stoffel,
Energieberater bei EWR One

Im Blog erzählt Frank Stoffel mehr
zu den Serviceleistungen von EWR One:
ewr.de/online magazin Oder ihr schreibt
an: **one@ewr.de**

Mehr dazu
unter [ewr.de/
ewr-bewegt](http://ewr.de/ewr-bewegt)

Heimat verbindet

Schon in der letzten Ausgabe haben wir euch Persönlichkeiten vorgestellt, die sich für **die Region** starkmachen. Jetzt lernt ihr zwei von ihnen noch besser kennen.

Voller Energie und Empathie

Birgit Vogelsberger (Bild unten links) verkörpert das, was man gemeinhin eine Powerfrau nennt. Neue Aufgaben mit Tatkraft anzugehen und Verantwortung zu übernehmen sind für sie selbstverständlich. Seit 28 Jahren singt sie im Pop- und Gospelchor „popCHORn“ Klein-Winternheim und seit fast 20 Jahren führt sie diesen als erste Vorsitzende. Neben ihrer Tätigkeit als Professorin ist sie auch als Klinik-Clown aktiv. Dafür hat sie eigens eine Ausbildung absolviert und besucht Kinder und Erwachsene in integrativen Kindergärten und im Hospiz, um „ihnen einen schönen Augenblick und ein Lachen zu schenken“, wie sie sagt. Sowohl im Beruf als auch in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten geht es ihr darum, mit offenem Herzen durchs Leben zu gehen und den Menschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Eine Haltung, die sie auch ihren Studierenden mit auf den Weg gibt.

Botschafterin mit Bodenhaftung

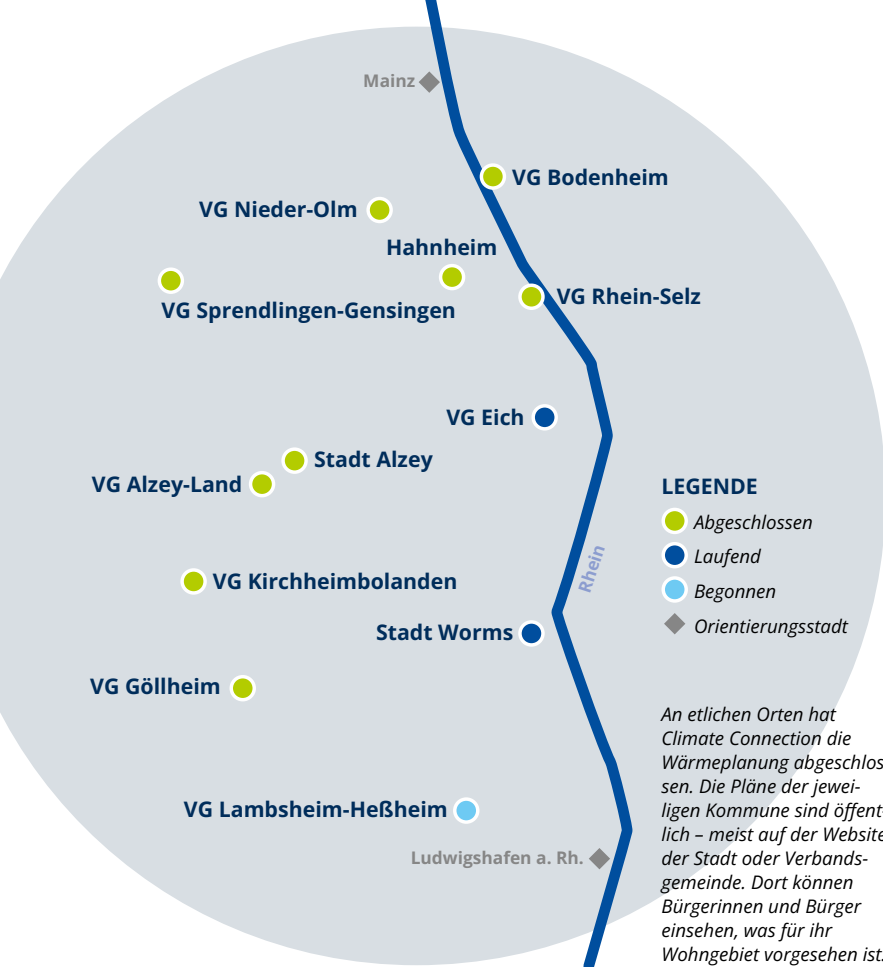
Kathrin Knierim ist seit September 2025 Rhein Hessische Weinkönigin. Die 26-jährige Osthofenerin studierte Weinbau, sammelte Erfahrung in Weingütern von Rheinhessen bis Kanada und arbeitet heute im Flaschengroßhandel. Außer ihrer Botschafterrolle engagiert sie sich im Stadtrat Osthofen und im Rat der Verbandsgemeinde Wonnegau. Zugleich leitet sie die Damen-Handballabteilung der TG Osthofen, während sie quasi nebenbei noch die Landjugend Wonnegau führt. Wie sie all das unter einen Hut bringt, bleibt ihr Geheimnis, doch auch bei der Wahl zur Deutschen Weinkönigin wird sie zeigen, wie Weinkultur, Politik und Sport mit echter Heimatverbundenheit eine Einheit bilden.

GUT

vernetzt

EWK unterstützt Menschen, die in der Region Verantwortung übernehmen. Mit „EWK bewegt“ zeigen wir, wie vielfältig dieses Engagement ist und wie sehr starke Verbindungen unsere Heimat stärken. Folgt uns auf unseren Social-Media-Kanälen und entdeckt mehr Geschichten und Menschen, die unsere Heimat lebendig machen: facebook.com/ewr.ag und instagram.com/ewr_ag





Wärme richtig planen

Wie heizen wir in Zukunft?
Mit der **kommunalen Wärmeplanung** gestalten Städte und Gemeinden ihre Wärmever-sorgung langfristig CO₂-reduziert, effizient und kostengünstig.

Weg von fossilen Brennstoffen – und damit weniger Emission von Treibhausgasen. Das ist das Ziel. Der Weg dorthin führt über die kommunale Wärmeplanung. Städte und Gemeinden sind verpflichtet, zu überprüfen, wie viel Wärmeenergie am Ort benötigt wird und welche alternativen Wärmequellen nutzbar wären. So senkt die Wärmeplanung nebenbei auch die Abhängigkeit von krisenanfälligen Energieimporten.

Neue fossile Heizungen kaum sinnvoll

Aktuell heizen rund 85 Prozent der Haushalte in der Region mit fossilen Brennstoffen, fast zwei Drittel mit Gas. Fast die Hälfte der Heizungen ist älter als 20 Jahre. Nach dem neuen Gebäudemodernisierungsgesetz dürfen Hausbesitzer zwar wieder neue Öl- und Gasheizungen installieren, diese Kessel werden sich jedoch auf Dauer finanziell nicht lohnen. Wärmenetze – also eine zentrale Versorgung per Fernwärme – rechnen sich nur bei dichter Bebauung. Der Rest der Region ist locker bebaut. Deshalb gilt fast überall: Die Einzelversorgung – allen voran die Wärmepumpe – ist die beste Lösung. Auch Familie Krause aus Worms-Rheindürkheim hat sich für so eine Heizung entschieden. Warum? Das lesen Sie, wenn Sie umblättern.

WÄRME

Planung mit Climate Connection

Die Nachhaltigkeitsberatung Climate Connection, ein Energie-Start-up von EWR, begleitet Gemeinden, Städte und Unternehmen bei der Wärme- und Energieplanung. Wie Climate Connection dabei vorgeht:

climateconnection.de



Umdenken
bringt



Nachdem ihre Gasheizung öfter den Dienst quitiert hatte, war es für Familie Krause Zeit, neue Wege zu gehen. Mit den Profis von **EWR One** löste sie ihr Heizproblem durch den Einbau einer **Wärmepumpe**.

Mit

Mit zufriedennem Gesicht steht Thomas Krause im Keller seines Hauses in Worms-Rheindürkheim und blickt stolz auf seine Neuerwerbung, die neue Wärmepumpe. Ein leises Summen kommt vom Innengerät. Prüfend schaut er sich die digitale Anzeige des Pufferspeichers an. Ein zustimmendes Nicken, alles läuft, wie es soll. Auf solch einen Moment, auf dieses Gefühl der Sicherheit, hat er lange gewartet. Denn an die letzten Winter erinnert er sich nur ungern. Der Griff zum Telefon und das Klingeln des Installateurs an der Haustür waren beinahe zur Gewohnheit geworden. Permanent machte die alte Gasheizung Probleme. Ein untragbarer Zustand für ihn. „Bevor ständig neue Reparaturen anstehen und wir sehr oft mit unkalkulierbaren Kosten konfrontiert werden, ganz abgesehen vom oft kalten Haus, sollte eine gute, langfristige Lösung her“, erinnert sich der Hauseigentümer an den Moment der Entscheidung.

Wunsch nach Unabhängigkeit

Also waren Alternativen gefragt. Da das Problem mit der Gasheizung schon länger bestand und Thomas Krause sich technisch auf dem Laufenden hielt, startete seine Suche nicht bei null. „Den Ausschlag gab dann aber letzten Endes die Förderung vom Bund für den Umstieg auf eine Wärmepumpe und die ständig steigenden Preise für Öl und Gas, von denen

wir uns unabhängig machen wollten.“ Und seine Frau Monika ergänzt: „Da war eins schnell klar: Wir mussten umdenken.“

Doch wer sollte das Projekt stemmen? Natürlich kam da nur ein Partner aus der Region für das Ehepaar infrage. Und den kannten sie bereits. Über einen EWR-Solarteuer hatten die beiden zuvor schon eine Photovoltaikanlage installieren lassen und nur Positives dabei erlebt. Da war die Kontaktaufnahme zu den Profis für Energielösungen von EWR One nur logisch und naheliegend. „Vertrauen ist bei einem Projekt dieser Größenordnung für mich extrem wichtig“, betont Thomas Krause. „Da wollte ich keinen anonymen Anbieter.“

Individuell passend und maßgeschneidert

Schnell kam man zu einer eingehenden Beratung im Energiewendeshop Am Gallborn 6 zusammen. Ein Vor-Ort-Termin mit den Fachpartnern von EWR One für Wärmepumpen klärte letzte Details. EWR erstellte daraufhin ein individuell passendes Angebot für die Heizungslösung, energetisch abgestimmt auf die bereits vorhandene Solarthermie- und Photovoltaikanlage sowie die Hausdämmung. „Das ging alles sehr zügig.“ Im August nahm man das Projekt in Angriff und im November stand die Anlage bereits im Keller, das Außengerät der Luft-Wasser-Wärmepumpe im Vorgarten. „Das lief alles absolut reibungs-

los“, zeigt sich Thomas Krause auch jetzt noch begeistert.

Damit die Krauses in der Zeit der Montage nicht auf heißes Wasser verzichten mussten, organisierte man für die Übergangszeit unkompliziert und ganz pragmatisch einen Warmwasserboiler.

Dass es so gut lief, lag auch an den guten Voraussetzungen, die Frank Stoffel von EWR One im Haus vorfand. „Oft sind es Kleinigkeiten, die darüber entscheiden, wie alles läuft.“ Aus vielen Beratungsgesprächen weiß er: „Wenn Pläne vom Haus vorliegen, können wir die Heizlast schneller berechnen. Dann ist auch der Termin vor Ort oft kürzer.“ Ohne Unterlagen dauere es etwas länger, bis alles passt. „Aber diese Zeit nehmen wir uns selbstverständlich, denn wichtig ist für uns ein zufriedener Kunde. Alles andere ist zweitrangig.“

Eine genaue Planung ist auch deshalb essenziell, weil eine solche Anlage natürlich eine spürbare Investition darstellt. Je nach Gebäude, Leistung und Umfang der Arbeiten, etwa die Demontage der alten Heizung und nötige Systemanpassungen, damit alle Komponenten einwandfrei miteinander funktionieren, liegt der Gesamtpreis häufig über 30.000 Euro. Frank Stoffel: „Die aktuellen Förderquoten fangen davon weiterhin einen großen Teil auf

*Familie Krause
hat ihr Eigenheim
energetisch zukunfts-
sicher gemacht.*



WIR

schaffen Lösungen

Du bist auf der Suche nach der passenden Energielösung für dein Zuhause? Mit EWR One hast du dafür den starken Partner an deiner Seite: Von der Wärmepumpe über die Photovoltaik-Anlage bis zur Wallbox ist hier alles möglich, inklusive einer persönlichen Beratung, die genau auf deine individuelle Situation eingeht, und der fachlichen Planung. Bei der Umsetzung kooperiert EWR mit erfahrenen lokalen Fachbetrieben wie **Elektro Knies** für Elektroinstallationen, **Silithium** für Solar- und **Schrinner** für Wärmelösungen. So bekommst du alles aus einer Hand für dein Zuhause.

Hier erfährst du mehr: ewr.de/one



und EWR unterstützt selbstverständlich beim Beantragen der Förderung. Aktuell gilt eine Quote von 30 Prozent in der Grundförderung und maximal bis zu 80 Prozent je nach persönlicher Situation.“

Heizkörpertausch nicht nötig

Größere Umbauten waren für die Installation der Wärmepumpe nicht nötig. Alle bestehenden Heizkörper konnten bleiben. „So wie das üblicherweise in den meisten Fällen bei Bestandsgebäuden, entgegen manchen Meldungen, ist“, ergänzt der EWR One-Berater.

Den Einbau übernahm der EWR One-Partner Schrin-ner GmbH, der auch die alte Gasheizung fachgerecht entsorgte. Frank Stoffel: „Für viele unserer Kundinnen und Kunden ist das Prinzip Alles-aus-einer-Hand, was wir bei EWR One bieten können, entscheidend. Denn statt selbst alle Partner und Gewerke beauftragen zu müssen, bekommen sie bei uns die Komplettlösung.“

Nun, nach den ersten Monaten Erfahrung mit der Wärmepumpe, will Thomas Krause sie nicht mehr missen. Gerade im Sommer zeigt sich der Vorteil des Gesamtsystems, wenn die Solaranlage viel Sonnenstrom erzeugt, der direkt in den Betrieb der Wärmepumpe fließt. Der Stromspeicher im Keller

liefert die nötige Flexibilität, wenn die Sonne mal nicht scheint und abends trotzdem Warmwasser gebraucht wird. Die Familie denkt bereits weiter. Wegen der heißer werdenden Sommer ist eine Klimaanlage im Gespräch. Perspektivisch können sich die Einzelhandelskaufleute auch ein Elektroauto vorstellen. „Zum einen wegen der geringeren Kosten, zum anderen aber auch mit Blick auf die kommenden Jahre“, sagt Monika Krause. „Wir wollen, dass unser Enkel in einer Welt aufwächst, die weniger abhängig von fossilen Energien ist und den Klimaschutz voranbringt. Damit das passiert, können wir alle unseren kleinen Beitrag leisten.“

Foto: katinowicki.com



*„Von der ersten
Beratung bis
zur Umsetzung
lief alles
reibungslos.“*

Thomas Krause, Hausbesitzer

Stimmt denn das?

Wärmepumpen boomen.

Im ersten Quartal des Jahres 2026 ist der Absatz um mehr als ein Drittel gestiegen. Seit der teils hitzigen Diskussion über das „Heizungsgesetz“ der Ampel-Koalition halten sich aber noch viele Vorurteile – ein Faktencheck.

EWR Wärmelösung

Die Wahl eines neuen Heizsystems hat für viele Jahre Bestand. Mit EWR entscheiden Sie sich für moderne Technik – und für Menschen, die für Sie da sind; von der Beratung bis zur fachgerechten Ausführung. Hier kommen Sie in fünf Schritten zur kostengünstigen Wärmelösung. Den passenden Wärmetarif gibt es natürlich dazu:

ewr.de/waermepumpe



Mythos 1

„Wärmepumpen lohnen sich nur mit Fußbodenheizung.“

Stimmt nicht. Zwar ist eine Fußbodenheizung ideal, da sie mit niedrigen Vorlauftemperaturen von 35 bis 45 Grad Celsius arbeitet. Doch moderne Wärmepumpen erreichen auch mit Radiatoren gute Wirkungsgrade, vor allem mit Niedertemperatur-Heizkörpern. Selbst bei 55 bis 60 Grad Vorlauf kann noch effizient geheizt werden.



Mythos 2

„Wärmepumpen verbrauchen mehr Strom, als sie Wärme liefern.“

Stimmt nicht. Viele glauben, Wärmepumpen verbrauchen enorm viel Strom und treiben die Kosten in die Höhe. Das ist falsch: Sie sind effizienter als andere Heizformen. Wärmepumpen erzeugen mit einer Kilowattstunde Strom bis zu fünf Kilowattstunden Wärme. Das senkt die Betriebskosten. Vor allem wenn der Strom aus der Photovoltaik-Anlage vom eigenen Dach kommt.



Mythos 3

„Wärmepumpen funktionieren nur in Neubauten oder gut gedämmten Häusern.“

Stimmt zum Teil. Wärmepumpen arbeiten in gut gedämmten Häusern effizienter, da der Wärmebedarf geringer ist. Allerdings können moderne Wärmepumpen auch in unsanierten Altbauten eingesetzt werden. Laut einer Studie des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) sind Wärmepumpen in Bestandsgebäuden durchaus machbar, wenn Hydraulik und Heizkörper optimiert werden. Die Effizienz leidet nur bei sehr alten, ungedämmten Gebäuden.



Mythos 4

„Wärmepumpen sind teuer.“

Stimmt zum Teil. Die Anschaffungskosten liegen mit 20.000 bis 40.000 Euro (inklusive Installation) höher als bei Gasheizungen. Langfristig sind Wärmepumpen jedoch rentabel, vor allem wenn der Strom günstig ist oder sogar vom eigenen Dach kommt. Für die Investitionen gibt es Fördergelder – auch wenn diese gerade gesenkt wurden, amortisieren sich die Kosten meist innerhalb von 10 bis 20 Jahren.



Mythos 5

„Wärmepumpen sind zu laut.“

Stimmt nicht. Moderne Wärmepumpen arbeiten mit Schallpegeln von 40 bis 50 dB(A) – das entspricht etwa der Lautstärke eines Kühlschranks. Strengere EU-Richtlinien und technische Fortschritte wie Schallschutzhauben und vibrationsarme Kompressoren haben die Geräuschemissionen deutlich reduziert. Das Umweltbundesamt bestätigt, dass bei korrekter Aufstellung und Wartung keine nennenswerten Störungen auftreten.

Foto: Christian O. Bruch



„Die Wärmepumpe plus Herzstrom Wärme Fix ist nicht nur gut für den Geldbeutel, sie macht uns auch unabhängig von fossilen Importen.“

Dieter Lagois, EWR-Vorstand

In schwindelnder

Höhe

Lösung aus der Luft: Zwei neue **Windkraftanlagen in Alsheim** sollen noch in diesem Jahr Strom für rechnerisch rund 38.000 Haushalte liefern.



D

Das war ein Kraftakt! Diesen Sommer sind zwei Türme in Alsheim mit Generator-Gondeln bekrönt worden. Ein Kran musste sie auf 164 Meter Höhe hieven – das sind 100 Meter mehr, als die Osttürme des Wormser Doms hoch sind. Selbst eines der rund 80 Meter langen Rotorblätter würde hochkant gestellt die Domtürme noch um 15 Meter überragen. Jeder dieser Giganten in Sachen erneuerbarer Energien leistet bis zu sieben Megawatt und kann somit rund 100 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugen – rein rechnerisch genug für rund 38.000 Haushalte mit durchschnittlich je 3.000 Kilowattstunden Verbrauch pro Jahr. Die Einsparung an CO₂ lässt sich in Einheiten von tausend Tonnen messen.

Von den Gondeln aus lassen sich nicht nur Melibokus und Pfälzer Wald, sondern auch die Skylines von Frankfurt und die Spitzen des Doms in Speyer erblicken.

Mit dem Windpark Alsheim wird Energiewende konkret: regional erzeugt und Schritt für Schritt umgesetzt.

pionext.de



STARK

im Team

Mit geballter Power voran: PIONEXT vereint die drei Energieunternehmen **EWB**, **Mainzer Stadtwerke** und **Pfalzwerke** aus dem Südwesten Deutschlands.

Gemeinsam treiben wir den Ausbau erneuerbarer Energien voran und setzen neue Maßstäbe für eine sichere Energielösung in der Region.

Ein sichtbares Beispiel dafür ist der Windpark Alsheim. Mit dem Standort in zwei Landkreisen haben wir ein Projekt begonnen, das die Energiewende in Rheinhessen konkret voranbringt – und für die Menschen vor Ort regionale, erneuerbare Energie sichtbar macht.





Das Netz im Griff:
Jakob Weiler (vorne)
und Austen Bedford in
der EWR-Netzleitstelle.

Damit die
Versorgung
sicher ist

Netz im Wandel

Der Anteil von Wind- und Sonnenenergie im Stromnetz wächst weiter. In der **EWR-Netzleitstelle** behält man jeden Tag, rund um die Uhr, den Überblick, damit das Netz jetzt und auch in Zukunft stabil bleibt.

S **Strom floss früher** nur in eine Richtung: vom Kraftwerk zum Kunden. Durch die Energiewende hat sich das grundlegend geändert. Nirgendwo wird dies so gut sichtbar wie in der EWR-Netzleitstelle. „Wir tragen dafür Sorge, dass der Energiefluss im Netz 24 Stunden, 365 Tage im Jahr, ausbalanciert bleibt“, erzählt Jakob Weiler, Leiter der EWR-Netzleitstelle. Hier, quasi im Nervenzentrum des EWR-Netzes, laufen alle Meldungen aus dem gesamten Versorgungsgebiet zusammen, also Strom, Gas,

Foto: Christian O. Bruch



„Die Energiewende entscheidet sich im Verteilnetz und damit hier in der Region.“

Stephan Wilhelm, EWR-Vorstandssprecher

Wasser, Straßenbeleuchtung und Telekommunikation. Gerade im Bereich Strom wächst für seine achtköpfige Mannschaft der Steuerungsaufwand, denn immer mehr Solardächer und Windräder speisen Strom direkt vor Ort ins Netz ein. Und es kommen neue hinzu, wie an der Erweiterung der Windparks in Wachenheim, Herrnsheim oder den beiden neuen Windkraftanlagen in Alsheim zu sehen ist. „Die Erzeugungssituation ändert sich fortlaufend“, sagt Austen Bedford aus dem Netzleitstellen-Team der EWR. Statt Strom nur zu verteilen, „müssen wir die erzeugte Energie aktiv steuern“.

Eingebunden in die Netzplanung

Da dies die Arbeit in der Netzleitstelle komplexer macht, stehen Jakob Weiler und seine Mitarbeitenden im engen, regelmäßigen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der Netzplanung. So wissen sie, wenn Umspannwerke erweitert werden beziehungsweise neue hinzukommen oder ob Kabelquerschnitte vergrößert werden. Jakob Weiler: „Wir sehen bereits im Vorfeld, was auf das Netz einwirkt und wie wir gegensteuern, bevor Engpässe entstehen.“ Da stellt sich die Frage, ob sein Job nicht leichter wäre ohne Ausbau. „Mag sein, doch der Netzausbau ist die Voraussetzung für die künftige Versorgungssicherheit und die angestrebte Energiewende.“ Vor kritischen Situationen warnt ein Ampelsystem, das permanent eingehende

Meldungen nach Dringlichkeit bewertet. Grün ist die erste Stufe, Rot heißt sofortiger Handlungsbedarf. „Unsere Leitstelle arbeitet mit Protokollen, Alarmlisten und Fernmeldungen, mit denen wir Fehler eingrenzen können. So sind wir in der Lage, Monteure oder Einsatzstellen der Feuerwehr und Behörden schnell zu informieren“, macht der Leiter deutlich. Rund 20 Bereitschaftsdienste laufen über die Zentrale zusammen. In den kommenden Jahren gehen die geburtenstarken Jahrgänge in Rente, die EWR sucht also gezielt nach Nachwuchs. „Die Chancen bei uns stehen gut, und die Aufgaben hier werden nicht langweilig“, sagt Jakob Weiler. „Und genau das macht es spannend. Wer sich bewerben will, findet alle Infos auf ewr-karriere.de.“

FIT

für die Zukunft

Der Energiebedarf in der Region steigt. Damit das Netz zukunftsfähig bleibt, investiert EWR Netz in zahlreiche Strominfrastrukturmaßnahmen. So wird aktuell beispielsweise das Mittelspannungsnetz in Wörrstadt verstärkt. Die Leitungen verlegt EWR größtenteils im Pflugverfahren unterirdisch. Dies erlaubt es, die Freileitungen zurückzubauen. Die Arbeiten sollen Ende des Jahres abgeschlossen sein.



Die Netzleitstelle ist in alle Planungen rund um den Netzausbau eingebunden.

Fotos: EWR



Die EWR-Crowd bringt die Region voran.

Gemeinsam sind wir stark: Zahlreiche Projekte konnten mit der EWR-Crowd erfolgreich abgeschlossen werden, darunter auch die Wiederauferstehung des Volker-Express (siehe unten).

Das *Wien* bewegt



Foto: Rudolf J. Uhrig

Mehr als eine halbe Million Euro! Die **EWR-Crowd** feiert eine neue Rekordsumme und zeigt, was geht, wenn man in der Region zusammenhält.

Vor nicht einmal vier Jahren startete die EWR-Crowd. Kaum jemand hätte damals für möglich gehalten, dass man nach einer so kurzen Zeitspanne bereits auf eine beeindruckende Rekordzahl von über 517.000 Euro an gesammelten Spenden zurückblicken kann. Mehr als 7.500 engagierte Menschen halfen, 116 Projekte zu verwirklichen. Ein starkes Zeichen dafür, was man im Schulterschluss gemeinsam bewegen kann.



Fotos: EWR



Ob Kinderprojekte, Vereine, Kultur oder soziale Initiativen – überall dort, wo Ideen entstehen, finden sich über die Spendenplattform Unterstützerinnen und Unterstützer, die bereit sind, anzupacken und Dinge voranzubringen. Viele kleine und große Beiträge – im Schnitt rund 69 Euro pro Person – wachsen unterstützt durch den Fördertopf von EWR und machen die Region lebendiger, solidarischer und zukunftsfähiger für alle, die hier leben.

Große Bandbreite

Nicht minder beeindruckt die hohe Erfolgsquote von rund 90 Prozent. Sie zeigt: Wer sich für sein Herzensprojekt starkmacht, findet in der Regel auch Unterstützung. Da genügt ein Blick auf die erfolgreich abgeschlossenen

90

PROZENT

Erfolgsquote haben
die Projekte auf der
EWR-Crowd.

Projekte: Ob nun ein Verein ein neues Jugend-Fußballfeld bekam, der Weihnachtsmarkt im Wormser Nordend stattfinden konnte, der mit 289 Prozent der Zielsumme sogar fast verdreifacht wurde, oder in Osthofen ein neuer Skatepark entstand. Hervorzuheben ist das Projekt „Lasst uns den Volker-Express wieder auf die Schiene bringen!“, das eine Summe von über 35.000 Euro auf sich vereinen konnte. Ein besonders hohes Spenden-Engagement erzielte die „popCHORn“-CD mit 266 Unterstützerinnen und Unterstützern. EWR entwickelt die Plattform kontinuierlich weiter und ergänzt sie um Wunschbäume, Fördertöpfe und eigene Kampagnen.

Ihr wollt euer Lieblingsprojekt unterstützen? Dann macht euch stark dafür: **ewr-crowd.de**. Oder habt ihr eine Idee für ein Projekt für unseren Wunschbaum zu Weihnachten? Schreibt an: **crowdfunding@ewr.de**



Foto: EWR

bleibt starker Partner

Der Tiergarten Worms zählt zu den besucherstärksten Publikumsmagneten in Worms. Jährlich besuchen rund 320.000 Menschen den Ort, darunter Familien, Schulklassen, kleine und große Tierfreunde. EWR zeigt Verantwortung für die Region und setzt seine Zusammenarbeit mit der populären Einrichtung auch in Zukunft fort. „Die Verlängerung ist für uns ein klares Bekenntnis zur Region und zu den Menschen, die hier leben“, betont Dominik Nagel, Leiter Kommunikation & Marke bei EWR. Sichtbares Zeichen der erneuerten Partnerschaft sind neue Sonnenschirme und Flaggen im EWR-Design. Lisa Hauk, die neue Geschäftsführerin des Tiergartens, zeigte sich erfreut, dass EWR auch künftig der starke Partner bleiben wird: „Die Zusammenarbeit mit EWR gibt uns die notwendige Verlässlichkeit bei der Weiterentwicklung von Angeboten wie beispielsweise unserer Mittsommernachtsführung oder dem beliebten Tiergartenfest.“

Mehr erfahrt ihr hier:
tiergarten-worms.de

Was ist eigentlich

Wind?

Hast du dich schon mal gefragt, warum die Blätter an den Bäumen rascheln oder warum dein Drache so hoch fliegt? Das alles hat mit **Wind** zu tun – einer unsichtbaren Kraft, die unsere Welt in Bewegung hält!

Wind ist Luft, die sich bewegt – wie ein unsichtbarer Tanz! Er entsteht, weil die Sonne die Erde nicht überall gleich stark erwärmt. Über warmen Orten, wie einer sonnigen Wiese, steigt die Luft nach oben. Kühle Luft aus weniger erhitzten Ecken, wie einem schattigen Wald, strömt dann nach, um den leeren Platz zu füllen. Diese Bewegung ist der Wind!

Du kannst ihn nicht sehen, aber du spürst ihn: wenn er deine Haare zaust, die Wäsche auf der Leine flattern lässt oder einen Drachen hoch in den Himmel trägt. Manchmal ist er nur eine leichte Brise, die Blätter rascheln lässt. Ein anderes Mal bläst er so stark, dass Bäume hin und her wackeln. Wind kann auch Wolken über den Himmel schieben oder Segelboote über das Wasser treiben. Ohne Wind gäbe es keine spannenden Wetterphänomene – und auch keinen Strom aus Windkraftanlagen!

leicht

schwer

In jede Reihe (egal ob waagrecht oder senkrecht) müssen alle vier Bilder jeweils genau einmal eingefügt werden.



Absender:

Vor- und Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kundennummer

E-Mail

Datum, Unterschrift

* Veranstalter des Preisausschreibens ist die EWR Aktiengesellschaft, Lutherring 5, 67547 Worms. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen durch Los ermittelt. Berücksichtigt werden alle Einsendungen, die bis zum 30. September 2026 bei uns eingehen. Die Gewinner werden bis zum 16. Oktober 2026 schriftlich benachrichtigt, bei Angabe der E-Mail-Adresse per E-Mail. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen unter 18 Jahren sowie Mitarbeitende des EWR-Konzerns und seine Auszubildenden. Die Preise umfassen jeweils die umseitig beschriebenen Leistungen bzw. Gutscheine. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Person ist nur eine Teilnahme gestattet. Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.ewr.de/datenschutz

Bitte freimachen.

Deutsche Post 
ANTWORT

EWR Aktiengesellschaft
Kommunikation & Marke
Lutherring 5
67547 Worms

Absender:

Vor- und Nachname (Kind)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kundennummer (Eltern)

E-Mail

Datum, Unterschrift (Eltern)

* Veranstalter des Preisausschreibens ist die EWR Aktiengesellschaft, Lutherring 5, 67547 Worms. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen durch Los ermittelt. Berücksichtigt werden alle Einsendungen, die bis zum 30. September 2026 bei uns eingehen. Die Gewinner werden bis zum 16. Oktober 2026 schriftlich benachrichtigt, bei Angabe der E-Mail-Adresse per E-Mail. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen unter 18 Jahren sowie Mitarbeitende des EWR-Konzerns und seine Auszubildenden. Die Preise umfassen jeweils die umseitig beschriebenen Leistungen bzw. Gutscheine. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Person ist nur eine Teilnahme gestattet. Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.ewr.de/datenschutz

Bitte freimachen.

Deutsche Post 
ANTWORT

EWR Aktiengesellschaft
Kommunikation & Marke
Lutherring 5
67547 Worms

Foto: katinowicki.com



Jetzt noch abschließen!

Interesse an einer Photovoltaikanlage? Dann sei jetzt schnell! Bei einem Vertragsabschluss bei EWR bis zum 30. September kannst Du Dir noch 20 Jahre Einspeisevergütung sichern. Deine Anlage wird dann noch 2026 installiert. Und das Tolle: EWR-Kunden bekommen zusätzlich noch 250 Euro Rabatt!



Mitmachen & gewinnen

Das könnt ihr gewinnen:

Je 2 Tickets für ein Konzert eurer Wahl.
Kreuzt das an, was euch interessiert

- ☐ popCHORn Weihnachtskonzert
- ☐ Journeye- oder U2-Tribute

So macht ihr mit: Sendet diese Postkarte ausgefüllt bis zum **30. September 2026** an EWR.
Oder ihr nutzt das Online-Formular unter:
ewr.de/magazingewinnspiel

Welchen Rekord hat die EWR-Crowd erreicht?

Kontakt

EWR AG

Lutherring 5
67547 Worms
ewr.de

Kundencenter

Lutherring, Worms
Fischmarkt, Alzey
Römerplatz,
Kirchheimbolanden,
Nieder-Olm & Lampertheim
Infos zu den Öffnungszeiten
der Kundencenter findet
ihr online.

Servicetelefon

06241 848-122

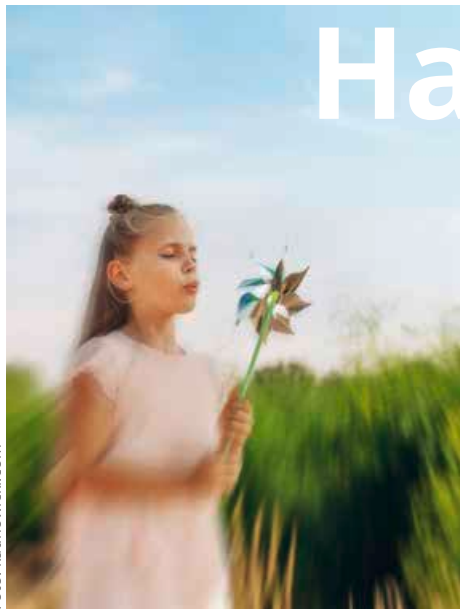
EWR

Störungsnummer

Strom | Gas | Wasser:
0800 1848800

ewr netze
sicher · intelligent · innovativ

Impressum Herausgeber: EWR AG, Unternehmenskommunikation, Lutherring 5, 67547 Worms, Redaktion EWR: Kareen Kokert, Dominik Nagel (verantwortlich), Kontakt: 06241 848-468, kommunikation@ewr.de, in Zusammenarbeit mit: trunitt GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Redaktion: Dirk Pennigsack (Ltg.), Gerhard Berger, Gestaltung: Veronika Hansen, Druck: Evers-Druck GmbH, Ernst-Günter-Albers-Straße, 25704 Meldorf



Hallo Kinder!

Gewinnt mit ein bisschen Glück
*je 1 von 10 Stadt Land Vollposten
Spielblöcken* in der Junioredition!

Füllt einfach nur diese Postkarte aus
und sendet sie bis zum **30. September 2026**
an EWR. Oder sendet eine E-Mail an:
gewinnspiel@ewr.de

Was lässt deinen Drachen steigen?



Jetzt noch Vergütung sichern!



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11403-2607-1003

GOGREEN

We ship climate-friendly
with Deutsche Post



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis wurde mit
dem Blauen Engel ausgezeichnet.